

Einladung zum Herbstevent 2012 vom 29. November 2012

Geschätzte Aktiv- und Passivmitglieder, Studierende und Interessierte

Wir konnten auch dieses Jahr wiederum ein sehr interessantes Programm zu aktuellem Thema zusammenstellen:

1. Teil: Expertenführung durch die aktuelle Ausstellung „Kapital – die Entstehung unseres Wirtschaftssystems, des Kapitalismus des Landesmuseum Zürich.
2. Teil: Referat «Il buon governo. Gute Institutionen bringen kapitalen Aufschwung. Eine ökonomische Interpretation» von Dr. Beat Kappeler, bekannter Wirtschaftsjournalist und Buchautor.
3. Teil: Nachtessen im Restaurant Au Premier, (im Hauptbahnhof, 2. Stock)

Datum:	Donnerstag, 29. November 2012, ab 18:15 Uhr	
Ort:	1. Teil: Landesmuseum Zürich, Museumsstrasse 2 (neben Hauptbahnhof), www.landmuseum.ch . 2. Teil: Referat und Nachtessen im Restaurant Au Premier (Hauptbahnhof, Seite Bahnhofplatz), www.au-premier.ch	
Programm:	18:15 Uhr	Eintreffen und Besammlung vor dem Eingang des Landesmuseums.
	18:30 Uhr	Expertenführung durch die aktuelle Ausstellung "Kapital - die Entstehung unseres Wirtschaftssystems, des Kapitalismus" durch Dr. Beat Kappeler, Autor NZZ am Sonntag, und Walter Keller, Kurator der Ausstellung.
	19:45 Uhr	Apéro im Restaurant Au Premier, offeriert durch FHNW Alumni Finance.
	20:00 Uhr	Referat «Il buon governo. Gute Institutionen bringen kapitalen Aufschwung. Eine ökonomische Interpretation» durch Dr. Beat Kappeler.
	21:00 Uhr	Nachtessen, Chat , Wine & Smoke.
Kosten:	<ul style="list-style-type: none">• Apéro, Eintritt und Führung Landesmuseum sowie Referat zu Lasten FHNW Alumni Finance.• Nachtessen und Getränke individuell vor Ort zu bezahlen (ca. CHF 60.-- pro Person plus Getränke).	
Weitere Details:	http://www.fhnw-alumni-finance.ch/herbstevent2012.html	
Anmeldung	http://www.fhnw-alumni-finance.ch/Herbstevent2012Anmeldung.asp → Bis 15.11.2012, Achtung: Beschränkte Platzzahl!	

Wir sind sicher, dass sich nur wenige diese einzigartige Veranstaltung entgehen lassen wollen und freuen uns auf Ihre Teilnahme.

FHNW Alumni Finance

für den Vorstand: Cornel Hurter, Ferrenmatt 28, CH-6283 Baldegg, Tel: +41 (0)41 448 00 75

eMail: info@fhnw-alumni-finance.ch, URL: www.fhnw-alumni-finance.ch

Zur Ausstellung:



Experten-Führung durch die aktuelle Ausstellung „Kapital - die Entstehung unseres Wirtschaftssystems, des Kapitalismus“

- Dr. Beat Kappeler, Autor NZZ am Sonntag
- Walter Keller, Kurator der Ausstellung

Die Wirtschaft sind wir alle, wie der englische Ausdruck sagt: «It's the economy, stupid!» Das Landesmuseum Zürich zeigt vom 14. September 2012 bis 17. Februar 2013 in einer historischen Inszenierung, wie alles anfang. «KAPITAL. Kaufleute in Venedig und Amsterdam» beschäftigt sich mit der Entstehung unseres Wirtschaftssystems, des Kapitalismus. www.kapital.landmuseum.ch.

Zum Referat und Referenten



Dr. Beat Kappeler



«Il buon governo. Gute Institutionen bringen kapitalen Aufschwung. Eine ökonomische Interpretation»

- Referat von Dr. Beat Kappeler, Wirtschaftsjournalist und Buchautor.

Kapital ist Realkapital – also Maschinen, Schiffe, Bauten. Damit dieses Kapital umsichtig aufgebaut wird, braucht der Unternehmer Grundrechte, Eigentumsrechte. Er muss sie einklagen können. Es braucht die Trennung von Amt und Person bei den Regierenden, „Governance“. Und es braucht rationale Standards der Geschäftsvorgänge. Die Städte Venedig, Amsterdam, aber auch die Hanse, Genua, Zürich, Basel, Bern, boten diese „Institutionen“ und bewirkten die Früh- oder Vorindustrialisierung. Das ist ein Lehrstück auch für uns – der „alte Westen“ verspielt heute leider einiges davon.

Dr. Beat Kappeler, Jg. 1946, Freier Wirtschaftsjournalist, Autor verschiedener Bücher und Beiträge wie z.B. „Wie die Schweizer Wirtschaft tickt, NZZ-Verlag 2011; "Die Moral des Marktes", in: "Abschied von der Gerechtigkeit", NZZ-Verlag, 2009; "Kaufkraft verschleissen oder Vermögen bilden", in: Karl Reichmuth, "Weg aus der Finanzkrise", Verlag NZZ, 2008; Studium in Genf, Westberlin, Abschluss lic. sc.pol. Hautes Etudes Internationales, Université den Genève, 1970, Sekretär Schweiz. Gewerkschaftsbundes, Profeseur extr. des politiques sociales, Université de Lausanne; Dr. h.c. der Uni Basel, 1999.

Telefon 031 301 27 94, bekappeler@sunrise.ch, www.beatkappeler.ch

FHNW Alumni Finance vergibt an diesem Abend für die fachlich „**most challenging question**“ an Dr. Beat Kappeler ein handsigniertes Exemplar der Begleitpublikation zur Ausstellung „Kapital“ oder seines Buches „Wie die Schweizer Wirtschaft tickt - die letzten 50 Jahre und die nächsten.....“, NZZ-Verlag 2011.